

# Netzwerk Gemeinsames Lernen

9. Februar 2017

## **Das Erziehungskonzept einer Schule – mögliche Inhalte und Wege zur systemischen Implementierung**

# Tagesordnung

- Begrüßung
- Vorstellung des Inklusionsteams
- Input: Kinder mit herausforderndem Verhalten – was tun?
- Vorstellung des Erziehungskoffers
- Pause
- Gruppenarbeit zum Erziehungskoffer (7 Gruppen)
  - Lehrerverhalten
  - Prävention
  - Classroom-Management
  - Schulkultur
  - Regelwerk
  - Problemlösende Maßnahmen
  - Partizipation (Mitbestimmung)
- Vorstellung der Arbeitsergebnisse
- Tagungsende

# Koordinatoren Gemeinsames Lernen (KoGL)

Bezirk III: Grundschulen in Altena, Halver, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle

## **Mariele Rupieper und Dr. Okka Freesemann**

- Fallbezogene individuelle Beratung
- Wen? - Grundschul- und sonderpädagogische Lehrkräfte sowie Eltern
- Worin? - in Fragen zur AO-SF (z. B. Förderschwerpunkte, Zeugnisse, Diagnostik Förderplanung, Bildungsgänge, Abschlüsse)
- Wie? - Anfrage, telefonische Beratung, Unterrichtshospitation, Beratungsgespräch, Begleitung von Elterngesprächen
- Unterstützung der Schulaufsicht bei Feststellungsverfahren in Fachfragen
- Koordination von Beratungsangeboten
- Begleitung der Grundschul-Netzwerke

# Inklusionskoordinatoren (IKO)

**Judith Noll, Sören Bellmer, Thomas Wosnitza**

- „Hand in Hand“-Projekt
- Aufbau einer Beratungsstruktur
  - Beratung von Schulen (Systembezog. Begleitung und Beratung von Schulen bei der Vorbereitung und Umsetzung des GL (Adressaten: Steuergr./Schulleitung/SchK/LK)
  - Mitarbeit bei der Erstellung Beratungslandkarte
- Mitwirkung bei der Entwicklung regionaler Inklusionspläne
- Aufbau und Pflege der Website
- Erfassung und Weitergabe von Fortbildungsbedarfen
- Schaffung von Arbeitsstrukturen zum Austausch von Systemen und Personen im GL (Mitwirkung in den Netzwerken der Gymnasien und Gesamtschulen)
- Sammlung und Veröffentlichung von ‚Best-practice-GL‘ in der Region





# Inklusionsfachberaterinnen (IFA)

## Ilse Clever und Henrike Wittenbreder

- regelmäßige Dienstbesprechungen für Lehrkräfte für Sonderpädagogik
- Konzeptarbeit an der Stammschule
- Beratung von Lehrkräften und Schulleitung (Konzeptentwicklung, Geschäftsverteilung, strukturelle Fragen u.a.)
- Diagnostik (Testotheken, Einarbeitung in Diagnostikmaterialien, lokale Gruppen)
- Beratung und Begleitung der Installation von Fachkonferenzen, Beratung bestehender Fachkonferenzen und schulinterner Arbeitskreise
- Konzeptarbeit Berufsorientierung
- Vermittlung unterstützender Systeme
- Netzwerkarbeit, u.a. Netzwerk Inklusion der Sekundar- und Gesamtschulen

# Kinder mit herausforderndem Verhalten – was tun?

# Herausforderndes Verhalten

- Anstrengung vermeiden
- Mitarbeit verweigern
- Regeln unterlaufen
- Unterrichtsgespräche gezielt stören
- provokant Opposition beziehen
- aggressiv werden
- Anweisungen ignorieren
- wenig Respekt zeigen
- ...



# Perspektiven auf herausforderndes Verhalten

- **Personenbezogene Sichtweise**
  - Menschenbild: Du bist nicht in Ordnung, wie du bist, du musst verändert werden!
  - Pädagogische Maßnahmen können so nicht gelingen!
- **Kontextbezogene Sichtweise**
  - „Verhalten ist funktional im jeweiligen Kontext! – Die Sinnhaftigkeit vom Verhalten ergibt sich somit aus dem jeweiligen aktuellen Kontext.“
  - „Menschliches Verhalten ist immer auf bestimmte Kontexte bezogen und auch nur in ihnen verständlich.“(Palmowski 2007)
- **Systemische Sichtweise**
  - Systemisches Denken unterstellt, dass Verhalten immer einen Sinn hat.
  - Schülerverhalten ist subjektiv sinnvoll.

# Oberste Prinzipien

- **Unterscheidung zwischen Verhalten und Person**
  - „**Dein Verhalten** ist nicht zu ertragen.“ statt „**Du** bist nicht zu ertragen.“
- **Transparenz – Gespräche auf der Metaebene**
  - Kinder können sagen, was ihnen nicht gefällt, Wünsche äußern, Lösungen entwickeln, Vereinbarungen treffen oder beispielsweise Regeleinhaltung überwachen.

# Drei handlungsleitende Prinzipien

- Es ist gerecht, Unterschiede zu machen
- Alles ist Beziehungssache (wertschätzende Haltung gegenüber jedem Kind)
- Erkenne das Ziel des Verhaltens

(vgl. Bartnitzky 2008)



# Proaktive und reaktive Strategien

- Proaktiv
  - Prävention durch Regeln und Organisation
  - Prävention durch breite Aktivierung
  - Prävention durch Unterrichtsfluss
  - Prävention durch Präsenz- und Stoppsignale
- Reaktiv
  - Intervention
  - Problemlösende Maßnahmen

# Herausforderndem Verhalten begegnen

- nicht allein, sondern als Kollegium
- nicht (nur) in der Klasse, sondern im gesamten ‚System Schule‘
- nicht mit vereinzelt Ansätzen, sondern mit schulweit einheitlichem Lehrerhandeln
  - Ein schulweites Erziehungskonzept ist erforderlich.



## Lehrerverhalten

- Menschenbild/Wertschätzung
- Modellverhalten
- Sprache
- Handlungsstrategien (Spiegeln,...)
- Verhaltensreflexion
- Konsequenz / Transparenz
- Professionelle Präsenz
- ...

## Schulkultur

- Leitbild/Leitziel
- Index für Inklusion
- Kultur des „Behaltens“
- Menschenbild/Wertschätzung
- ...

## Regelwerk

- Schulordnung mit Maßnahmenkatalog
- Erziehungsvereinbarung
- Verhaltensreflexion
- Selbsteinschätzungsverfahren
- ...

## Ideenkoffer „Erziehungskonzept“

## Prävention (Unterricht)

- Struktur
- Motivation
- Schülerorientierung
- Differenzierung (Vermeidung von Über-/Unterforderung)
- Kooperative Lernformen
- KlasseKinderSpiel
- Förderprogramme zur sozial-emotionalen Entwicklung
- Sozialziele-Center
- ...

## Netzwerk

- Eltern/Erziehungsberechtigte
- Jugendhilfe (Jugendschutz, Jugendamt)
- Sozialamt/Gesundheitsamt
- Therapeuten
- Frühförderstellen
- Polizei
- Schulpsycholog. Beratungsstelle
- Erziehungsberatungsstellen
- Förderschulen / Kompetenzzentren
- Fachberater (z. B. Autismus)
- ...

## Problemlösende Maßnahmen

- Verhaltensmodifikation (Verstärkersysteme, Verhaltenspläne,...)
- Kontingenzverträge
- Mediation
- Konflikt-/Reflexionsgespräche (Nachdenkbogen, Trainingsraum,...)
- Elterngespräch
- ...

## Classroom-Management

- Gestaltete Lernumgebung
- Rituale / Verfahrensweisen
- Sitzordnung
- ...

## Schulgesetz

- §53 Erzieherische Einwirkung u. Ordnungsmaßnahmen
- §54 Schulgesundheit
- §42 Allgemeine Rechte und Pflichten aus dem Schulverhältnis
- ...

## Partizipation (Mitbestimmung)

- aktiver Einbezug aller Beteiligten (SuS, Eltern, LuL, Mitarbeiter,...)  
→ konstruktive Elternarbeit (s. Regelwerk)
- Klassenrat
- Schülervertretung/-parlament
- ...

...



**Lehrerverhalten**

- Menschenbild / Wertschätzung
- Modellverhalten
- Sprache
- Handlungsstrategien (Spiegel...)
- Verhaltensreflexion
- Konsequenz / Transparenz
- Professionelle Präsenz
- ...

**Schulkultur**

- Leitbild / Leitziel
- Index für Inklusion
- Kultur des „Behaltens“
- Menschenbild / Wertschätzung
- ...

**Regelwerk**

- Schulordnung mit Maßnahmenkatalog
- Erziehungsvereinbarung
- Verhaltensreflexion
- Selbstentscheidungsverfahren
- ...

**Problem lösende Maßnahmen**

- Verhaltensmodifikation (Verstärkersysteme, Verhaltenspläne...)
- Kontingenzverträge
- Mediation
- Konflikt-Reflexionsgespräche (Nachdenkbogen, Trainingsfilm...)
- Elterngespräch
- ...

**Partizipation (Mitbestimmung)**

- aktiver Einbezug aller Beteiligten (Bsp. Eltern, LuL, Mitarbeiter...)
- Konstruktive Elternarbeit (s. Regelwerk)
- Klassenrat
- Schülervertretung / -parlament
- ...

**Prävention (Unterricht)**

- Struktur
- Motivation
- Schülerorientierung
- Differenzierung (Vermeldung von Über- / Unterforderung)
- Kooperative Lernformen
- Klassikerbeispiel
- Förderprogramme zur sozialen / emotionalen Entwicklung
- Sozialle-Center
- ...

**Netzwerk**

- Eltern / Erziehungsberechtigte
- Jugendhilfe (Jugendenschutz, Jugendamt)
- Sozialamt / Gesundheitsamt
- Therapeuten
- Frühförderstellen
- Polizei
- Schulpsycholog, Beratungsstelle
- Erziehungsberechtigtenstellen
- Förderschulen / Kompetenzzentren
- Fachberater (z.B. Autismus)
- ...

**Schulgesetz**

- § 53 Erziehungliche Einwirkung u. Ordnungsmaßnahmen
- § 54 Schulgesundheits
- § 42 Allgemeine Rechte und Pflichten aus dem Schulverhältnis
- ...


**Classroom-Management**

- Gestaltete Lernumgebung
- Rituale / Verfahrensweisen
- Sitzordnung
- ...


Kinder mit herausforderndem Verhalten – Was tun?

+


**Maßnahmen für ungestörten Unterricht**



Hilfsmittel




Rahmenbedingungen



Interventionen

Erstellt vom Kollegium der Wilhelm-Busch-Schule Hemer



Förderfächerschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung  
Offene Ganztagschule | Primar- und Sekundarstufe I

=

# Handlungsoptionen für ein Erziehungskonzept

# Gruppenarbeit

1. Sichten Sie die Maßnahmen und Methoden aus Ihrem Materialpaket.
2. Welchen neuen Ansatz möchte ich gerne ausprobieren und in welcher Situation?
3. Mit welchen Ansätzen im ausgewählten Themenbereich habe ich selber schon gute Erfahrungen gemacht?
4. Welche Fragen habe ich zum Einsatz der bereitgestellten Materialien?

# Präsentation der Ergebnisse

- Vorstellung einzelner Aspekte aus einem der Handlungsfelder
- Implementation
  - Ansätze zur schulweiten Implementation einzelner Maßnahmen
  - Überlegungen zur Erstellung und Umsetzung eines Erziehungskonzepts